

Presse-Information
5. Oktober 2023

Erster Guss in neuer High-tech-Leichtmetallgießerei

+++ BMW Group investiert mehr als 200 Millionen Euro in Erweiterung der Landshuter Leichtmetallgießerei +++
Künftig bis zu 800.000 Aluminium-Gehäuse für E-Antriebe pro Jahr
+++ Hoher Fokus auf Zirkularität und Ressourcenschutz+++

Landshut. Die Leichtmetallgießerei des BMW Group Werkes Landshut startet in eine neue Ära. Heute erfolgte auf einer umfangreichen Erweiterungsfläche der offizielle erste Guss eines Aluminium-Gehäuses für den hochintegrierten Elektroantrieb der fünften Generation. In wenigen Tagen wird der innovative Fertigungsbereich die Serienproduktion aufnehmen. Damit steigt die jährliche Produktionskapazität für die Schlüsseligusskomponente des BMW Group E-Antriebssystems auf bis zu 800.000 Einheiten jährlich. „Das ist ein Meilenstein für die Landshuter Leichtmetallgießerei und das Werk Landshut“, sagte Standortleiter Dr. Stefan Kasperowski.

Mehr als 200 Millionen Euro investiert die BMW Group in den Ausbau der Landshuter Leichtmetallgießerei. Im Fokus steht die Kapazitätserweiterung für die Produktion des Zentralgehäuses für die hochintegrierte elektrische Antriebs-Topologie. Die hinsichtlich ihrer Kontur und Funktionsintegration hoch komplexe Gusskomponente vereint die Kombination aus E-Motor, Getriebe und Inverter.

In der neuen Leichtmetallgießerei kommt das so genannte Injector Casting Verfahren zum Einsatz. Die innovative Gießtechnologie wurde von Prozess- und Verfahrensspezialisten der Landshuter Leichtmetallgießerei konzipiert, patentiert und zur hoch industrialisierten Serienfertigung entwickelt. Die hohen Qualitätsanforderungen und die komplexe Geometrie des Zentralgehäuses erforderten eine neue Gießtechnologie, welche die Vorteile unterschiedlichster

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Landshut
Ohmstraße 2
84030 Landshut

Telefon:
0871/702-3232

Fax:
0871/702-3244

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 5. Oktober 2023

Thema Erster Guss zur Erweiterung der Landshuter Leichtmetallgießerei

Seite 2

Gießverfahren vereint. Das Injector Casting garantiert ein deutlich feineres Gefüge und dadurch verbesserte mechanische Eigenschaften des Gussteils. Zudem ermöglicht es eine reduzierte Taktzeit und im Zuge dessen eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs sowie geringere CO₂-Emissionen aufgrund einer geringeren Gießtemperatur. Das Verfahren zeichnet sich zudem durch einen verringerten Ressourcenverbrauch aus, indem weniger Kreislaufmaterial erforderlich wird. Denn durch die Füllung mit dem Injektor wird kein zusätzliches Anguss-System benötigt. Damit spart das Verfahren bis zu 40 Prozent Schmelze ein.

Auch in den neuen Anlagen werden – wie in allen Bereichen der Landshuter Leichtmetallgießerei – ausschließlich Kerne aus anorganischem Bindersysteme verwendet, die emissionsfrei und umweltfreundlich sind. Auch hierbei handelt es sich um eine in Landshut entwickelte Innovation.

Mitte November erhält die Landshuter Leichtmetallgießerei für die Innovation des Injector Casting den renommierten Automotive Lean Production Award in der Kategorie „Component Supplier“. Preisträger dieser Auszeichnung zählen zur absoluten „Champions League“ im Automotive Bereich.

Mit der Erweiterung der Landshuter Leichtmetallgießerei stärkt der Standort seine Bedeutung für eine erfolgreiche Transformation der BMW Group hin zur E-Mobilität. Künftig liefert Landshut für sämtliche Motor-Getriebe-Varianten für vollelektrische Fahrzeuge der fünften Generation die Gehäuse, bis zu 800.000 Stück pro Jahr. Sie kommen aktuell unter anderem in den vollelektrischen Modellen BMW i4, BMW i5 und BMW i7 sowie BMW iX und BMW iX1 zum Einsatz. Ab 2025 versorgt das Werk Landshut auch die kommende Generation der vollelektrischen Fahrzeuge, die Neue Klasse. Die

Fertigung der E-Antriebs-Kombination erfolgt im Kompetenzzentrum für E-Komponenten am Standort Dingolfing.

Die Leichtmetallgießerei des BMW Group Werks Landshut

Die Leichtmetallgießerei im Werk Landshut ist die einzige Fertigungsstätte für Leichtmetallguss der BMW Group europaweit. Im vergangenen Jahr fertigten die Mitarbeiter rund 3,3 Millionen Gusskomponenten mit einem Gesamtgewicht von mehr als 73.000 Tonnen. Zum Produktionsumfang zählen Motorkomponenten wie Zylinderköpfe und Kurbelgehäuse, Komponenten für elektrische Antriebe sowie großflächige Strukturbauteile für die Fahrzeugkarosserie. Die Leichtmetallgießerei zählt zu den modernsten Gießereien weltweit.

Bild 1: (von links) Bernhard Ebner, Betriebsratsvorsitzender des BMW Group Werks Landshut, mit Rainer Haselbeck, dem Regierungspräsidenten von Niederbayern, sowie mit Ergoldings Bürgermeister Andreas Strauß, Oberbürgermeister Alexander Putz, Landrat Peter Dreier und Standort- und Gießereileiter Stefan Kasperowski bei der Inbetriebnahme der Gießanlage.

Bild 2: (von links) Karl Bauer, Leiter der Produktion Druckguss, Lost Foam und Injector Casting, mit den Ehrengästen und Standort- und Gießereileiter Stefan Kasperowski, sowie dem Betriebsratsvorsitzenden Bernhard Ebner vor den ersten Gussteilen der neuen Baustufe.

Bild 3: Identisch zum Bild 1 (Original). Aufgrund der schlechten Sichtbarkeit auf dem Originalbild, wurde der Buzzer auf Bild 3 im Nachhinein rot „eingefärbt“.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 5. Oktober 2023

Thema Erster Guss zur Erweiterung der Landshuter Leichtmetallgießerei

Seite 4

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Julian Friedrich
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation BMW Group Werke Landshut und Dingolfing
Telefon: +49 98 382 25885
Mobil: +49 151 601 25885
E-Mail: Julian.Friedrich@bmw.de

Laura Marx
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Kommunikation Landshut
Mobil: +49 151 6040 4039
E-Mail: Laura.LM.Marx@bmwgroup.com

Das BMW Group Werk Landshut

Im BMW Group Werk Landshut produzieren rund 3.500 Mitarbeiter Motor-, Fahrwerks- und Karosseriestrukturkomponenten aus Leichtmetallguss, Kunststoffkomponenten für das Fahrzeugexterieur, Karosseriekomponenten aus Carbon, Cockpit- und Ausstattungsumfänge, Komponenten für elektrische Antriebssysteme, Sondermotoren sowie Gelenkwellen. Das Werk Landshut ist das weltweit größte Komponentenwerk der BMW Group und liefert Bauteile an alle Fahrzeug- und Motorenwerke der BMW Group weltweit – und damit für nahezu jeden BMW, MINI, Rolls-Royce sowie für BMW Motorrad. Das BMW Group Werk Landshut steht für eine von Digitalisierung geprägte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Komponentenfertigung sowie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Mit zukunftsorientierten Technologien spielt das BMW Group Werk Landshut die Rolle eines Innovationstreibers in der technologischen Transformation der Automobilbranche und deren Zulieferindustrie. Im Leichtbau- und Technologiezentrum (LuTZ), das dem Werk unmittelbar angeschlossen ist, treiben Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen die nachhaltige Entwicklung zukünftiger Fahrzeugmodelle aktiv mit voran. Sie sind frühzeitig in die Entwicklungsprozesse neuer Fahrzeuge eingebunden. In der Region Landshut und Niederbayern ist das BMW Group Werk Landshut ein sozial verantwortungsvoller, innovativer und attraktiver Arbeitgeber.

www.bmw-werk-landshut.de